



Modulhandbuch
M.Sc. Psychologie

Fachbereich Psychologie

14.06.2023

Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele des M.Sc. Psychologie (2-jährig).....	2
1. Vertiefungsmodule	3
2. Praktikum	13
3. Ergänzungsbereich	14
4. Abschlussmodul	15
5. Empfohlener Studienablauf	16

Prüfungsrechtliche und organisatorische Informationen sind der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie (2-jährig) in der Version vom 12.05.2023 zu entnehmen.

Qualifikationsziele des M.Sc. Psychologie (2-jährig)

Das generelle Qualifikationsziel des M.Sc. Psychologie erwächst aus dem Prinzip der Universität „Lehre aus Forschung“ und betont fortgeschrittene Kompetenzen hinsichtlich (a) des Wissens in psychologischen Grundlagen- und Anwendungsfächern, (b) des Verständnisses und der Fertigkeiten in Methoden der psychologischen Forschung und (c) der reflektierten Bewertung und Anwendung der Inhalte und Methoden auf praxisnahe Bereiche.

Als fachliche Qualifikationsziele vermittelt der M.Sc. Psychologie in einer Bandbreite an psychologischen Schwerpunkten und anhand aktiver Einbindung der Studierenden in die aktuelle Forschung vertiefte Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden zur Beschreibung, zur Analyse und zur Erforschung psychischer Prozesse und Phänomene einschließlich ihrer biologischen Grundlagen und ihrer sozialen Einbettung. Eine zentrale Komponente dabei ist das Verständnis und die Befähigung zur Anwendung experimenteller und empirischer Erhebung von Daten, ihrer statistischen Auswertung sowie der kritischen Interpretation und Reflexion der Ergebnisse.

Als überfachliche Qualifikationsziele werden im Studium Fähigkeiten zum vernetzten Denken sowie Team- und Kommunikationskompetenzen gefördert. Fortgeschrittene Fertigkeiten werden zudem vermittelt in der Informationsbeschaffung und -verarbeitung, in der selbstständigen Recherche und Aufarbeitung von Quellen und Fachliteratur, in der Erarbeitung und Strukturierung relevanter Erkenntnisse, sowie in der reflektierten Zusammenfassung und Vermittlung dieser Erkenntnisse in schriftlicher und mündlicher Form (z.B. Präsentation, Moderation).

Diese fachlichen und überfachlichen Qualifikationsziele berücksichtigen die Anforderungen der wissenschaftlichen sowie der nicht-wissenschaftlichen psychologischen Berufsfelder und tragen dazu bei, Studierende und angehenden Psycholog*innen in Forschung und/oder Berufspraxis zu schlussfolgerndem Denken, kritisch-reflektierter Evaluation von Ergebnissen und Erkenntnissen, Argumentationsfähigkeit und Problemlösen zu befähigen.

1. Vertiefungsmodule

	M.Sc. Psychologie (2-jährig)			
	Modul 1: Forschungsmethoden A			
Modul- beschreibung	Koordination	Methoden für intensive Daten in der Psychologie / Psychologische Methoden und Diagnostik		
	Belegung	Pflicht	Credits	8
	Modulart	Vertiefung	Modulnote	ECTS-gewichteter Mittelwert d. Teilnoten
	Dauer (Sem.)	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/98
Veranstaltungen	Forschungsmethoden 1			
	Veranstaltungsart	Vorlesung	Credits	3
	Belegung	Pflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	1
	Prüfungsleistung	Klausur	Turnus	WiSe
	Übung zu Forschungsmethoden 1			
	Veranstaltungsart	Übung	Credits	1
	Belegung	Pflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	1
	Prüfungsleistung	Studienleistung	Turnus	WiSe
	Forschungsmethoden 2			
	Übung	Vorlesung	Credits	3
	Pflicht / Wahlpflicht	Pflicht	SWS	2
	Deutsch / Englisch	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	2
	Studienleistung	Klausur	Turnus	SoSe
	Übung zu Forschungsmethoden 2			
	Übung	Übung	Credits	1
	Pflicht / Wahlpflicht	Pflicht	SWS	2
	Deutsch / Englisch	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	2
	Studienleistung	Studienleistung	Turnus	SoSe

	M.Sc. Psychologie (2-jährig) Modul 1: Forschungsmethoden A
Lerninhalte und Qualifikationsziele	<p>Lerninhalte:</p> <p>In den Forschungsgebieten der Psychologie wird eine Vielzahl unterschiedlicher Forschungsmethoden entwickelt und eingesetzt. In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen ausgewählter und aktueller Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie deren praktische Anwendung vermittelt. Zusätzlich werden die Prinzipien transparenter und reproduzierbarer Forschung vermittelt.</p> <p>In der Kombination von Vorlesungen und begleitenden Übungen wird die Anwendung von (wissenschaftlichen) Computerprogrammen zur Gestaltung, Programmierung und Analyse eigener experimenteller aber auch nicht experimenteller Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung als grundlegende Kompetenz vermittelt.</p> <p>Themen: Wissenschaftstheorie (science of science), Beobachtung und digitale Beobachtung, Fragebogenkonstruktion, Online-Befragung, Experiment (Feldexperiment, Laborexperiment, Internet-basiertes Experiment), Non-reaktive Datenerhebung, Big Data mining (z.B. Twitter, Google Ngram), Logdateianalyse, Randomized Controlled Trial, Psychologische Untersuchungen mit Hilfe von Sozialen Medien, mobile Experience Sampling Methodologie, KI in der Forschung (z.B. GPT-4), Versuchspersonenrekrutierung, apparative Hilfe, ethisch-praktische Fragen der Datenerhebung und -auswertung, Aufgabenlösungen entwickeln und anwenden, Multivariate Analysemethoden (z.B. Mehrebenenmodelle, Strukturgleichungsmodelle, longitudinale Datenanalyse, Mischverteilungsanalysen)</p> <p>keywords: data collection, observation, survey, experiment, archival data, online research, internet, data science, statistical data analysis (e.g, random effects models, structural equation modeling, longitudinal data analysis, mixture-distribution models)</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Studierende erwerben die Kompetenzen empirische Forschungsprojekte zur Entwicklung und Prüfung wissenschaftlicher Hypothesen und Fragestellungen unter Berücksichtigung moderner Standards transparenter und reproduzierbarer Forschung (Open Science) kritisch zu beurteilen und eigenständig durchzuführen. Dies umfasst grundlegende Kenntnisse über die Erhebungsmethode, das Design von Experimenten, die Durchführung der Datenerhebung und Datenanalyse sowie das Daten- und Ressourcenmanagement. Im Einzelnen</p> <ol style="list-style-type: none"> a) verbessern Studierende ihr methodisches Denken und ihre Argumentationsfähigkeit. Sie kennen den derzeitigen Stand der Diskussionen der Wissenschaftsmethodik und können diese kritisch reflektieren. b) können Studierende komplexe und multivariate Erhebungs- und Auswertungsmethoden bzw. -strategien zur Hypothesenprüfung (z.B. Evaluierung und Qualitätssicherung von (neu entwickelten) Interventionen oder Therapieformen) adäquat auswählen und anwenden. Sie kennen deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede. c) können Studierende einschlägige Forschungsliteratur kritisch im Hinblick auf die eigene Forschungs- aber auch praktische Tätigkeit (z.B. in der Gesundheitspsychologie, der therapeutischen Praxis) rezipieren und zusammenfassen. d) können Studierende wissenschaftliche Befunde sowie inhaltliche Neu- oder Weiterentwicklungen (z.B. in der Gesundheitspsychologie, in der Psychotherapie oder der Entscheidungsforschung) inhaltlich und methodisch in Bezug auf deren Forschungsansatz und deren Aussagekraft bewerten, so dass sie daraus fundierte Handlungsentscheidungen für die psychotherapeutische Diagnostik, für (z.B. psychotherapeutische oder gesundheitspsychologische) Interventionen, die Beratung und die weitere (eigene) Forschungstätigkeit ableiten können.

	M.Sc. Psychologie (2-jährig)			
	Modul 2: Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention A			
Modul- beschreibung	Koordination	Psychologie der Arbeit und Gesundheit / Psychologische Diagnostik und Gesundheitspsychologie		
	Belegung	Pflicht	Credits	12
	Modulart	Vertiefung	Modulnote	ECTS-gewichteter Mittelwert d. Teilnoten
	Dauer (Sem.)	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	12/98
Veranstaltungen	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention 1			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	1
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	WiSe
	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention 2			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	1
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	WiSe
	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention 3			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	1	
Prüfungsleistung	variiert	Turnus	WiSe	
Lerninhalte und Qualifikations- ziele	<p>Lerninhalte:</p> <p>Das Verständnis von Gesundheit entwickelt sich im Laufe der Zeit stetig weiter. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 1986 mit der <i>Ottawa Charta</i> für Gesundheitsförderung einen zentralen Meilenstein formuliert, indem sie neben der körperlichen auch die psychische und soziale Gesundheit als Kerndimensionen von Gesundheit postulierte. Gesundheit ist keine statische „Ein-Aus“-Einheit, definiert durch die Abwesenheit von (körperlichen) Erkrankungen, sondern ein multidimensionales Geschehen, welches es Menschen ermöglicht, ihr Leben selbst zu gestalten und diejenigen Aktivitäten auszuführen, die sie in ihrem Lebenskontext benötigen und wünschen. Gesundheitsförderung wird entsprechend als Prozess verstanden, der Menschen befähigt, die Kontrolle über ihre Gesundheit zu erhöhen und diese zu verbessern. Dieses bisher auf den Menschen bezogene Verständnis von Gesundheit wird zunehmend in einem größeren Kontext gesehen. So wird in dem Konzept der Planetaren Gesundheit („Planetary Health“) auf die Zusammenhänge zwischen der menschlichen Gesundheit und den ökonomischen, sozialen und natürlichen Systemen unseres Planeten fokussiert. Gemeinsam ist den aktuellen Konzepten, dass die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt eng miteinander verknüpft sind. In vielen Fällen ist ein gesundheitsförderndes Verhalten auch förderlich in Bezug auf Kriterien der Nachhaltigkeit, so dass hier Synergien entstehen können und müssen.</p>			

	M.Sc. Psychologie (2-jährig) Modul 2: Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention A
	<p>In diesem Modul werden aktuelle Theorien und Modelle sowie biopsychosoziale und strukturelle Determinanten des Erlebens und Verhaltens im Zusammenhang mit der individuellen bis hin zur planetaren Gesundheit behandelt. Dabei werden die Kenntnisse über das Erleben und Verhalten im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit sowie deren biopsychosoziale und strukturelle Determinanten vertieft. Die drei Seminare vermitteln jeweils fundierte Kenntnisse über aktuelle Konzepte, Theorien und empirische Befunde, sowie Methoden in verschiedenen Anwendungsbereichen der erweiterten Gesundheitspsychologie. Das erworbene Wissen wird im Rahmen verschiedener Beispiele aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention angewendet.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Durch die Kombination der Seminare erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die aktuellen Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der erweiterten Gesundheitspsychologie. Sie können Forschungsfragen im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention systematisch generieren, formulieren und begründen sowie Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung auf praktische Problemfelder in den verschiedenen Forschungs- und Praxisfeldern anwenden.</p>

	M.Sc. Psychologie (2-jährig)			
	Modul 3: Soziale Kognition & Entscheidungsfindung A			
Modul- beschreibung	Koordination	Allgemeine Psychologie / Allgemeine Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive Psychologie / Entwicklungspsychologie / Neuropsychologie / Sozialpsychologie		
	Belegung	Pflicht	Credits	8
	Modulart	Vertiefung	Modulnote	ECTS-gewichteter Mittelwert d. Teilnoten
	Dauer (Sem.)	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/98
Veranstaltungen	Soziale Kognition & Entscheidungsfindung 1			
	Veranstaltungsart	Vorlesung	Credits	4
	Belegung	Pflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	1
	Prüfungsleistung	Klausur	Turnus	WiSe
	Soziale Kognition & Entscheidungsfindung 2			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	1
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	WiSe
Lerninhalte und Qualifikationsziele	<p>Lerninhalte:</p> <p>Der Mensch ist eine soziale Spezies, dessen Verhalten und Entscheidungen stets sowohl eine Funktion des Individuums als auch eine Funktion der Umwelt sind, wobei die soziale Umwelt hierbei besonders im Fokus stehen wird. Die Studierenden sollen daher grundlegende Einblicke in etablierte und aktuelle Theorien und Methoden aus der Forschung zu sozialer Kognition und Entscheidungsfindung erhalten. Dabei lernen sie verschiedene psychologische und physiologische Perspektiven des Themas kennen, die u.a. aus den Subdisziplinen Kognitions-, Sozial-, Entwicklungs-, Bio- und Neuropsychologie stammen. Gemeinsam ist allen Perspektiven eine quantitativ-naturwissenschaftliche Herangehensweise mit dem Ziel, grundlegende Mechanismen der sozialen Kognition und Entscheidungsfindung zu identifizieren und empirisch zu überprüfen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse von Theorien und Methoden zu sozialer Kognition und Entscheidungsfindung • Ein Überblick über verschiedene Perspektiven der Psychologie auf das Thema und die Fähigkeit, relevante Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen zu können • Ein kritisches, reflektiertes Verständnis der jeweils verwendeten Forschungsmethoden: Welche Möglichkeiten zur Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse bieten diese, wie und wo sind diese Erkenntnisse gültig, welche Grenzen haben die Methoden? • Die Fähigkeit, das Wissen über theoretische Ansätze sowie relevante Forschungsmethoden anzuwenden, um Forschungsfragen und empirisch-experimentelle Designs zum Thema soziale Kognition und Entscheidungsfindung zu entwickeln 			

	M.Sc. Psychologie (2-jährig)			
	Modul 4: Forschungsmethoden B			
Modul- beschreibung	Koordination	Methoden für intensive Daten in der Psychologie / Psychologische Methoden und Diagnostik		
	Belegung	Pflicht	Credits	12
	Modulart	Vertiefung	Modulnote	ECTS-gewichteter Mittelwert d. Teilnoten
	Dauer (Sem.)	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	12/98
Veranstaltungen	Ausgewählte Themen der Forschungsmethodik 1			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	1
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	WiSe
	Ausgewählte Themen der Forschungsmethodik 2			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	2
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	SoSe
	Ausgewählte Themen der Forschungsmethodik 3			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	2
Prüfungsleistung	variiert	Turnus	SoSe	
Lerninhalte und Qualifikations- ziele	Lerninhalte: In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse in spezifischen Erhebungs- und/oder Auswertungsmethoden erworben. Zusätzlich werden die Prinzipien transparenter und reproduzierbarer Forschung vertiefend für die spezifische(n) Methoden vermittelt.			
	Qualifikationsziele: Studierende vertiefen und konsolidieren ihr Wissen in Bezug auf spezifische Erhebungs- und/oder Auswertungsmethoden. Im Einzelnen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • verbessern ihr methodisches Denken und ihre Argumentationsfähigkeit weiter. • beherrschen spezifische komplexe und multivariate Erhebungs- und Auswertungsmethoden bzw. –strategien (z.B. Mehrebenenanalysen in Multicenterstudien und/oder längsschnittlicher Datenanalyse, Meta-Analysen, längsschnittliche Strukturgleichungsmodelle). • kennen die Stärken und Schwächen der spezifischen Erhebungs- bzw. Auswertungsmethoden und können diese somit in Hinblick auf die eigene Forschungstätigkeit kritisch einordnen. 			

	M.Sc. Psychologie (2-jährig)			
	Modul 5: Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention B			
Modul- beschreibung	Koordination	Psychologie der Arbeit und Gesundheit / Psychologische Diagnostik und Gesundheitspsychologie		
	Belegung	Pflicht	Credits	8
	Modulart	Vertiefung	Modulnote	ECTS-gewichteter Mittelwert d. Teilnoten
	Dauer (Sem.)	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/98
Veranstaltungen	Ausgewählte Themen der Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention 1			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	2
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	SoSe
	Ausgewählte Themen der Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention 2			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	2
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	SoSe
Lerninhalte und Qualifikations- ziele	<p>Lerninhalte:</p> <p>Das Modul vertieft anhand aktueller Forschungsbefunde und Entwicklungen die Kenntnisse über biopsychosoziale Konzepte und Prozesse im Zusammenhang mit Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention. Die beiden Seminare adressieren ausgewählte aktuelle Konzepte und Befunde der erweiterten Gesundheitspsychologie. Es werden unter anderem Themen aus den Bereichen Ernährungspsychologie, Nachhaltigkeits- und Risikoforschung, Stressforschung sowie betrieblichem Gesundheitsmanagement behandelt. Dabei werden Fragen adressiert, wie Menschen Gesundheitsrisiken wahrnehmen, wie gesundheitsbezogene Kognitionen und Emotionen sowie das Gesundheitsverhalten positiv beeinflusst werden können und welche Faktoren und Interventionen zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden sowie nachhaltigeren Lebensstilen beitragen können.</p> <p>Im Rahmen der Seminare vertiefen die Studierenden die Anwendung und Interpretation aktueller Forschungsansätze und Befunde der erweiterten Gesundheitspsychologie für den Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Dies beinhaltet unter anderem die Auseinandersetzung mit biopsychosozialen Theorien, Ansätzen und Methoden zur evidenzbasierten Verhaltensänderung und Gesundheitsförderung, aber auch mit praktischen Aspekten der Durchführung von Untersuchungen bzw. Interventionsprogrammen, sowie deren Evaluation.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über biopsychosoziale Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren auf individuelle (bis planetare) Gesundheit, Krankheitsentstehung und -verlauf sowie über aktuelle Ansätze zur Gesundheitsförderung und Prävention. Die Studierenden vertiefen theoretische, empirische und konzeptionelle Kenntnisse und erwerben die Kompetenz, Forschungsprojekte eigenständig zu entwickeln und durchzuführen sowie anwendungsbezogene Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention vor dem</p>			

	M.Sc. Psychologie (2-jährig) Modul 5: Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention B
	Hintergrund empirischer und theoretischer Erkenntnisse zu konzipieren. Zudem vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, entsprechende Inhalte aus diesem Bereich aufzuarbeiten sowie angemessen (schriftlich und mündlich) zu präsentieren bzw. zu kommunizieren (z. B. gegenüber anderen Berufsgruppen, Entscheidungsträger*innen oder Betroffenen).

	M.Sc. Psychologie (2-jährig)			
	Modul 6: Soziale Kognition & Entscheidungsfindung B			
Modul- beschreibung	Koordination	Allgemeine Psychologie / Allgemeine Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive Psychologie / Entwicklungspsychologie / Neuropsychologie / Sozialpsychologie		
	Belegung	Pflicht	Credits	12
	Modulart	Vertiefung	Modulnote	ECTS-gewichteter Mittelwert d. Teilnoten
	Dauer (Sem.)	2	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	12/98
Veranstaltungen	Ausgewählte Themen der Sozialen Kognition & Entscheidungsfindung 1			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	2
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	SoSe
	Ausgewählte Themen der Sozialen Kognition & Entscheidungsfindung 2			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	2
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	SoSe
	Ausgewählte Themen der Sozialen Kognition & Entscheidungsfindung 3			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	2
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	SoSe
	Lerninhalte und Qualifikations- ziele	Lerninhalte: Das Modul vermittelt grundlegende und vertiefte Kenntnisse zentraler Theorien, Modelle, Methoden und empirischer Befunde zu den sozial-kognitiven und -affektiven Grundlagen sowie neuronalen Korrelaten menschlichen Entscheidens und Handelns in verschiedenen Kontexten. Neben einschlägigen theoretischen Ansätzen werden dabei auch begriffliche und theoretische Grundlagen sozialer Kognition und verwandter Konzepte vorgestellt und diskutiert. Im Seminar werden durch Literaturstudium, Vortrag, Diskussion und Reflexion zentrale Forschungsfragen aus unterschiedlichen Subdisziplinen der Psychologie vertieft.		
Qualifikationsziele: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Begriffe und theoretische Ansätze menschlichen Entscheidens und Handelns in verschiedenen Kontexten. • verfügen über Wissen zu einschlägigen empirischen Befunden. 				

	M.Sc. Psychologie (2-jährig) Modul 6: Soziale Kognition & Entscheidungsfindung B
	<ul style="list-style-type: none">• sind vertraut mit zentralen Forschungsansätzen, die in den behandelten Themenbereichen zum Einsatz kommen, verstehen Potentiale und Grenzen der eingesetzten Forschungsmethoden und können diese kritisch bewerten und reflektieren.• erwerben vertiefte Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens, etwa kritisches Sichten und Nutzbarmachen relevanter Forschungsliteratur.• erwerben Kompetenzen in der aktiven und kritischen Auseinandersetzung und Diskussion theoretischer und methodischer Fragestellungen.

2. Praktikum

	M.Sc. Psychologie (2-jährig)			
	Modul 7: Praktikum			
Modul- beschreibung	Koordination	Fachbereich Psychologie		
	Belegung	Pflicht	Credits	22
	Modulart	Praktikum	Modulnote	-
	Dauer (Sem.)	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	0/98
Veranstaltungen	Forschungsprojekt			
	Veranstaltungsart	Praktikum	Credits	18
	Belegung	Wahlpflicht	Umfang (Std.)	540
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	3
	Prüfungsleistung	Bericht	Turnus	WiSe
	Seminar Forschungsprojekt			
	Veranstaltungsart	Seminar	Credits	4
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	3
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	WiSe
Lerninhalte und Qualifikations- ziele	Lerninhalte: Studierende beteiligen sich aktiv an der Forschung einer ausgewählten Arbeitsgruppe. Sie nehmen Teil an forschungsbezogenen Treffen und Diskussionen der Arbeitsgruppe. Sie wirken mit an der Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Studien sowie an der Präsentation der Ergebnisse.			
	Qualifikationsziele: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Expertise in Bezug auf die Entwicklung operationalisierbarer Forschungsfragen, die Anwendung adäquater empirischer Methoden sowie die Planung und Durchführung psychologischer Studien. • erwerben fortgeschrittene Kompetenzen hinsichtlich der kritischen Analyse und Interpretation empirischer Daten sowie der Kommunikation der Ergebnisse. • vertiefen ihre Kompetenzen im reflektierten, verantwortungsvollen Umgang mit Daten und Informationen. • erlangen ein vertieftes Verständnis der guten wissenschaftlichen Praxis. • erwerben relevante berufsqualifizierende Kompetenzen für eine wissenschaftlichen Karriere. 			

3. Ergänzungsbereich

	M.Sc. Psychologie (2-jährig)			
	Modul 8: Ergänzungsmodul			
Modul- beschreibung	Koordination	Fachbereich Psychologie		
	Belegung	Pflicht	Credits	8
	Modulart	Ergänzung	Modulnote	ECTS-gewichteter Mittelwert d. Teilnoten
	Dauer (Sem.)	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/98
Veranstaltungen	Psychologische oder nichtpsychologische Wahlpflichtveranstaltungen			
	Veranstaltungsart	Vorlesung / Seminar	Credits	8
	Belegung	Wahlpflicht	SWS	4
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	3
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	WiSe
Lerninhalte und Qualifikations- ziele	<p>Lerninhalte: Studierende wählen nach ihrem eigenen Interesse Veranstaltungen aus einer großen Bandbreite an Inhalten psychologischer oder benachbarter Fächer.</p> <p>Qualifikationsziele: In den psychologischen oder nichtpsychologischen Wahlpflichtfächern sollen die in den Vertiefungsmodulen erworbenen Inhalte und Kompetenzen vertieft und ergänzt werden. Der Erwerb weiterer fachinterner sowie -übergreifender Wissenskontexte bietet erweiterte Qualifikationsmöglichkeiten.</p>			

4. Abschlussmodul

	M.Sc. Psychologie (2-jährig)			
	Modul 9: Abschlussmodul			
Modul- beschreibung	Koordination	Fachbereich Psychologie		
	Belegung	Pflicht	Credits	30
	Modulart	Abschluss	Modulnote	Note der Masterarbeit
	Dauer (Sem.)	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	30/98
Veranstaltungen	Masterarbeit			
	Veranstaltungsart	-	Credits	26
	Belegung	Pflicht	SWS	-
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	4
	Prüfungsleistung	Abschlussarbeit	Turnus	SoSe
	Forschungskolloquium			
	Veranstaltungsart	Kolloquium	Credits	4
	Belegung	Pflicht	SWS	2
	Sprache	Deutsch / Englisch	empfohlenes Semester	4
	Prüfungsleistung	variiert	Turnus	SoSe
Lerninhalte und Qualifikations- ziele	Lerninhalte: Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung einer qualifizierten Person eine empirische Fragestellung.			
	Qualifikationsziele: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • können in einer Frist von sechs Monaten ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Psychologie eigenständig entwickeln, mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und schriftlich darstellen. • wenden erworbene Kenntnisse des wissenschaftlich-empirischen Arbeitens in einem oder mehreren Grundlagen- oder Anwendungsfeldern der Psychologie an. 			

5. Empfohlener Studienablauf

Se- mes- ter	Kurs- art	Veranstaltungstitel	ECTS	SW S	Grup- pen- größe	Modul	Mo- dulnr	Modulart	Pflicht / Wahl- pflicht	ECTS / Se- mes- ter	SWS / Se- mes- ter
1	VL	Forschungsmethoden 1	3	2	43	Forschungsmethoden A	1	Vertiefung	P		
1	Ü	Forschungsmethoden 1	1	2	43	Forschungsmethoden A	1	Vertiefung	P		
1	S	Ausgewählte Themen der Forschungsmethodik 1	4	2	22	Forschungsmethoden B	4	Vertiefung	P		
1	S	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention 1	4	2	22	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention A	2	Vertiefung	P		
1	S	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention 2	4	2	22	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention A	2	Vertiefung	P		
1	S	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention 3	4	2	22	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention A	2	Vertiefung	P		
1	VL	Soziale Kognition & Entscheidungsfindung 1	4	2	43	Soziale Kognition & Entscheidungsfindung A	3	Vertiefung	P		
1	S	Soziale Kognition & Entscheidungsfindung 2	4	2	22	Soziale Kognition & Entscheidungsfindung A	3	Vertiefung	P	28	16
2	VL	Forschungsmethoden 2	3	2	43	Forschungsmethoden A	1	Vertiefung	P		
2	Ü	Forschungsmethoden 2	1	2	22	Forschungsmethoden A	1	Vertiefung	P		
2	S	Ausgewählte Themen der Forschungsmethodik 2	4	2	22	Forschungsmethoden B	4	Vertiefung	P		
2	S	Ausgewählte Themen der Forschungsmethodik 3	4	2	22	Forschungsmethoden B	4	Vertiefung	P		
2	S	Ausgewählte Themen der Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention 1	4	2	22	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention B	5	Vertiefung	P		
2	S	Ausgewählte Themen der Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention 2	4	2	22	Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention B	5	Vertiefung	P		
2	S	Ausgewählte Themen der Sozialen Kognition & Entscheidungsfindung 1	4	2	22	Soziale Kognition & Entscheidungsfindung B	6	Vertiefung	P		
2	S	Ausgewählte Themen der Sozialen Kognition & Entscheidungsfindung 2	4	2	22	Soziale Kognition & Entscheidungsfindung B	6	Vertiefung	P		
2	S	Ausgewählte Themen der Sozialen Kognition & Entscheidungsfindung 3	4	2	22	Soziale Kognition & Entscheidungsfindung B	6	Vertiefung	P	32	30

Se- mes- ter	Kurs- art	Veranstungstitel	ECTS	SW S	Grup- pen- größe	Modul	Mo- dulnr	Modulart	Pflicht / Wahl- pflicht	ECTS / Se- mes- ter	SWS / Se- mes- ter
3	P	Forschungsprojekt	18	2	5	Forschungspro- jekt	7	Praktikum	P		
3	S	Seminar zum For- schungsprojekt	4	2	5	Forschungspro- jekt	7	Praktikum	P		
3	VL	Psychol. oder nicht- psychol. Wahlpflicht- veranstaltungen (ca. 50% S)	4	2	43	Ergänzungsmod- ul	8	Ergän- zungsbe- reich	WP		
3	S	Psychol. oder nicht- psychol. Wahlpflicht- veranstaltungen	4	2	22	Ergänzungsmod- ul	8	Ergän- zungsbe- reich	WP	30	8
4		Masterarbeit (WS & SS)	26		1	Abschlussmodul	9	Abschluss	P		
4	Koll	Forschungskollo- quium (WS & SS)	4	2	22	Abschlussmodul	9	Abschluss	P	30	2